

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Herbst-Newsletter beschäftigen wir uns mit dem Thema "Saubere Mobilität": Wir berichten über die VCD-Aktivitäten zum rheinland-pfälzischen Diesel-Gipfel, verweisen auf die neue Auto-Umweltliste und formulieren unsere Erwartungen zu diesem Thema an die neue künftige Bundesregierung. Außerdem erhalten Sie einen kurzen Überblick über vergangene Aktionen des VCD in Rheinland-Pfalz sowie über bevorstehende Termine.

Leiten Sie unseren Newsletter gerne an Bekannte, Familie und KollegInnen weiter und lesen Sie mehr über den ökologischen Verkehrsclub in Rheinland-Pfalz unter www.vcd.org/rlp.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Herbst-Newsletters.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

THEMA: SAUBERE MOBILITÄT

- I. Kurzbericht über die VCD-Aktivitäten zum Städteforum Saubere Mobilität
- II. Neue Auto-Umweltliste des VCD
- III. Erwartung an die künftige Bundesregierung

AKTUELLE TERMINE UND VERGANGENE AKTIONEN

- I. Treffen in Bad Kreuznach am 29. November
- II. ÖPNV - Schulung am 8. und 9. November
- III. Park(ing) Day 2017 in Koblenz
- IV. Zukunft der Holzbachtalbahn

UNSER SERVICE FÜR VCD-MITGLIEDER

- I. Fluglärmbericht der Bundesregierung
- II. Wussten Sie schon, dass ...

THEMA: SAUBERE MOBILITÄT

I. Kurzbericht über die VCD-Aktivitäten zum Städteforum Saubere Mobilität

Unser Landesverband forderte beim rheinland-pfälzischen Umweltgipfel, Ende August, dazu auf, dessen Motto „Saubere Mobilität“ endlich ernst zu nehmen. Aus Gründen der Luftreinhaltung wie des Klimaschutzes muss die Förderung der Automobilkultur beendet werden. Das aber ist nach wie vor nicht das Anliegen der Politik, die den Schutz von Gesundheit und Leben weiter als nachrangig gegenüber den kurzfristigen Interessen der Industrie behandelt.

Im Vorfeld des Gipfels hat der VCD ein Positionspapier erarbeitet, mit zahlreichen Maßnahmen für eine auf Dauer wirksame und nachhaltige Verkehrswende. Wir fordern Land und Kommunen u.a. dazu auf, den KFZ-Verkehr insgesamt zu reduzieren und die Alternativen – Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV – durch Infrastrukturmaßnahmen und einer Verbesserung des Angebots konsequent zu fördern. Durch den Beschluss beim rheinland-pfälzischen Umweltgipfel ist die Anfangsfinanzierung gewährleistet; die schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahmen werden wir kritisch beobachten. Lesen Sie dazu [unsere Pressemitteilung und das dazugehörige Positionspapier](#).

II. Neue Auto-Umweltliste des VCD

Der Bundesverband hat Mitten im Abgasskandal eine neue Auto-Umweltliste 2017/2018

herausgegeben. Dazu wurden dieses Jahr bei den Herstellern Angaben zum realistischen Verbrauch und CO₂-Ausstoß ihrer Pkw abgefragt und die Daten mit unabhängigen Messungen abgeglichen. Das Ergebnis ist eine Positiv-Liste mit 34 Modellen, die nicht nur im Labor, sondern auch auf der Straße vergleichsweise wenig CO₂ ausstoßen und die auch noch in einigen Jahren in jeder Umweltzone fahren dürfen. Die Liste empfiehlt zukunftssichere Autos, die unsere Umwelt wenig belasten: Benzin-Hybride, Erdgasfahrzeuge, kleine, sparsame Benziner – und Elektroautos. [Hier gelangen Sie zu der Liste](#)

III. Erwartung an die künftige Bundesregierung

Der VCD steht seit 30 Jahren dafür, dass die Lebensqualität in den Städten nicht dem Drang des Automobilverkehrs und dem Anspruch der Automobilwirtschaft nach Inanspruchnahme von immer mehr Raum und Ressourcen geopfert werden darf. Die menschengerechte statt der autogerechten Stadt muss Ziel der Politik sein!

Der VCD fordert von der zukünftigen Bundesregierung die schnellstmögliche Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Konsequente Herstellung der Gesetzeskonformität zwischen Abgasnormung und Realität der fahrenden Kfz zulasten der Verursacher (Kfz-Hersteller).
2. Bessere Luft in den Städten geht nur durch weniger Abgase aus dem Verkehr: Reduzierung des Kfz-Verkehrs insgesamt (NO_x / Jahr) und Reduzierung des Ausstoßes der einzelnen Kfz (NO_x / km)
3. Verbesserung der Alternativen zum Kfz-Verkehr: Zu-Fuß-Gehen, Radfahren, Bus und Bahn fahren
4. Raum- und Verkehrsplanung ist auf die Ziele der Verkehrswende hin zu gesünderer und umweltfreundlicherer Mobilität

Der VCD hat sowohl generelle Leitlinien für Konzepte für eine zukunftsweisende Mobilitätspolitik entwickelt als auch für viele Regionen, Kommunen und Kreise konkrete Maßnahmen vorgeschlagen. Das meiste harret allerdings der Umsetzung, weil es der Politik, selbst wenn die Konzepte in den politischen Gremien beschlossen wurden, an Konsequenz in der Planverfolgung mangelte. Die Zeit dieser Halbherzigkeit sollte vorbei sein, spätestens angesichts der Tatbestände und Konsequenzen, die im Dieselskandal öffentlich wurden.

Der VCD stimmt daher insbesondere mit der Feststellung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DstGB) überein, der in seiner Pressemitteilung zur Luftreinhaltung in Kommunen vom 03.08.2017 hervorhebt: Nötig ist „eine auf Dauer wirksame und nachhaltige Verkehrswende“.

AKTUELLE TERMINE UND VERGANGENE AKTIONEN

I. Aktiven-Treffen in Bad Kreuznach am 29. November

Im Oktober traf sich zum ersten Mal eine Gruppe Aktiver in Bad Kreuznach, um Maßnahmen gegen das Auto-Verkehrschaos in der Stadt und Umgebung zu entwickeln. Themen des Treffen waren die Verbesserung der Fahrrad- und Bussituation. Ein weiteres Projekt der Gruppe ist die Verbindung der geplanten Radschnellweg-Korridore Mainz-Ingelheim- Bingen-Bad Kreuznach und Kaiserslautern-Landstuhl über die Nordpfalz.

Das nächste Treffen findet statt am 29. November ab 18 Uhr im Osaki, ein japanisch-mongolisches Restaurant, direkt am Bahnhof, Europaplatz 13 in Bad Kreuznach. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

II. ÖPNV - Schulung in Koblenz am 8. und 9. November

Entspannt, nachhaltig und dann auch noch preiswert unterwegs: Geht das? Na klar! Der Verkehrsverbund Rhein-Mosel - VRM - gibt in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Mittelrhein/Koblenz – VCD – einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Mobilität im Verbundgebiet. Der nächste Veranstaltungstermin ist Mittwoch, der 8.11.17, von 16:00 bis 17:30 (Theorie), Veranstaltungsort ist die VRM-Geschäftsstelle in der Schloßstr. 18-20 in Koblenz. Der praktische Teil findet am Folgetag (Donnerstag) von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. [Weitere Informationen...](#)

III. Park(ing) Day 2017 in Koblenz



In Koblenz staunten vorbeieilende Mitbürger und Mitbürgerinnen am 15. September nicht schlecht: Da wurde auf vier Ladeflächen am Zentralplatz vorm „Vapiano“ Rollrasen ausgelegt und Leute saßen entspannt auf Bierbänken, Gartenstühlen und auf Sofas, tranken Kaffee und aßen Kekse. Einige blieben verwundert stehen. So manch einer ließ sich auch auf eine Tasse Kaffee nieder und erlebte hautnah, wie sich die Koblenzer und Koblenzerinnen den Straßenraum zurückerobern können, wie wohltuend so eine grüne Oase mitten in der Stadt ist. [mehr dazu lesen...](#)

IV. Zukunft der Holzbachtalbahn

An der zur Stilllegung anstehenden Holzbachtalbahn zeigen sich exemplarisch die Probleme des Schienennetzes der Region Westerwald. In der Politik dreht sich viel zu viel um den Straßenverkehr, so der Vorsitzende des Verkehrsclub Deutschland (VCD) Rainer Vogt aus Höhr-Grenzhausen. [Lesen Sie die Pressemitteilung](#)

UNSER SERVICE FÜR VCD-MITGLIEDER

I. Fluglärmbericht der Bundesregierung

Nach der grundlegenden Novellierung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm 2007, legt die Bundesregierung 2017 erstmalig einen Fluglärmbericht vor. Aus Sicht des Umweltbundesamtes (UBA) besteht weiterhin vielfältiger Handlungsbedarf. Das UBA empfiehlt bspw. eine grundsätzliche Änderung der Konzeption des FluLärmG, und zwar sollte für die Tagzeit von 6:00 bis 22:00 Uhr eine Lärmkontingentierung eingeführt und während der Nachtzeit von 22:00 bis 06:00 Uhr aus Gründen des präventiven Gesundheitsschutzes kein regulärer Flugbetrieb auf stadtnahen Flughäfen stattfinden. Den vollständigen Bericht können Sie [hier einsehen](#).

II. Wussten Sie schon, dass ...

... mittlerweile auch der Bundesrechnungshof ein Ende des Diesel-Privilegs fordert? Derzeit fließen dem Staat für einen Liter Benzin 65,45 Cent zu, für einen Liter Diesel nur 47,04 Cent. Der Haushaltsbericht rechnet vor, dass dem Bund allein 2015 ohne Berücksichtigung der höheren Steuersätze für Diesel-Kraftfahrzeuge 3,7 Milliarden Euro bei der Energiesteuer entgangen seien. (Quelle: [Tagesschau](#))

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie entweder Mitglied im VCD Rheinland-Pfalz e.V. sind oder den Newsletter abonniert haben. Wir danken für Ihr Interesse am VCD Rheinland-Pfalz.

Fehlt Ihnen ein Thema oder möchten Sie auf verkehrspolitische Termine oder Themen in Rheinland-Pfalz hinweisen? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail an rlp@vcd.org. Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Veranstaltungshinweise!

Ihr Team vom VCD Rheinland-Pfalz